

E-Government

Interview: Die Geschäftsführer Matthias Drexelius, Björn Brede und Martin Kuban erläutern, wie sich ekom21 für die Zukunft aufstellt 8

Interview: Michael Mätzig, Städtetag Rheinland-Pfalz, und Form-Solutions-Geschäftsführer Olaf Rohstock sprechen über Möglichkeiten, das Tempo bei der Digitalisierung zu erhöhen 14

Titel

Digitale Bildung: Wie der DigitalPakt 2.0 zum Erfolg werden kann 16

Freiburg: Offensive zur Schaffung einer einheitlichen digitalen Lernumgebung 18

Remscheid: Berufskolleg setzt auf Trennung von pädagogischem und Verwaltungsnetz 20

Winnenden: Schulen von Administrationsaufgaben entlasten .. 22

Interview: Jochen Ortling und Stephan Hilger, beide Stadt Köln, legen dar, wie den Schulen datenschutzkonforme Cloud-Dienste angeboten werden 24

didacta: Austausch zur Digitalisierung der Bildungsbranche 26

Informationstechnik

Open Source: Gemeinsam stark mit Open CoDE 28

Serie Barrierefreie IT: Standards und Normen bei der Software-Entwicklung 30

Kreisrecht: Digitale Orts- und Kreisrechtssammlung längst noch nicht überall eingeführt 32

Personalwesen: Lokalprojekte unterstützt Verwaltungen beim Onboarding und vermittelt externe Experten in Behörden 34

Nordrhein-Westfalen: Landesbetrieb IT.NRW setzt auf Employer-Branding-Kampagne 36

München: Wie die Talentmanagement Suite die Personalarbeit unterstützt 38

Verkehrswesen: Erfahrungen des Pilotkreises Heilbronn 40

Praxis

Hamm: Familienrathaus kann online und offline besucht werden 42

Spezial

Low Code: Der Ansatz eignet sich für Software jeder Größe 44

Recht: Wie bei der Low-Code-Anwendungsentwicklung Rechtsnormen in Fachverfahren übersetzt werden 46

Public Innovation Lab: Low-Code-Küche der Telekom kann vom Fingerfood bis zum Menü alle Gerichte abbilden 48

Rubriken:

Editorial 3

News 6

IT-Guide 50

Vorschau, Impressum 58



Digitale Bildung

Der DigitalPakt Schule läuft im Mai 2024 aus. Eine Anschlussfinanzierung soll es erst für 2025 geben. Damit der Erfolg dann nicht ausbleibt, sind Wartung und Support entscheidend. Bereits berücksichtigt wird dieser Aspekt im Modell der Stadt Freiburg.

ab Seite 16